

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Universität Szczecin in Polen veranstaltet eine interdisziplinäre wissenschaftliche Konferenz zum Thema „Moralleistungen in der Erziehung: Liebe – Vernunft – Geduld“.
Informationen zur Tagungsproblematik und Organisationsangelegenheiten finden Sie im Anhang.

Wir laden Sie sehr herzlich nach dem schönen Szczecin ein und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Die Vorsitzende der Konferenz: Dr. Iwona Jazukiewicz

Die Sekretärin der Konferenz: Mgr. Ewa Kwiatkowska

Die Übersetzerin u. Dolmetscherin für die deutsche Sprache: Dr. Dorota Szarkowicz



UNIWERSYTET SZCZECIŃSKI
WYDZIAŁ TEOLOGICZNY
KATEDRA PEDAGOGIKI I PSYCHOLOGII
ul. Papieża Pawła VI nr 2, 71-459 Szczecin
tel. + 48 91 444 14 51, fax: + 48 91 444 14 60, e-mail: thfac@univ.szczecin.pl



Sehr geehrte Damen und Herren

Die Abteilung für Pädagogik und Psychologie

der Theologischen Fakultät

der Universität Szczecin

lädt sehr herzlich ein zur Teilnahme

an der interdisziplinären wissenschaftlichen Konferenz

zum Thema:

Moralleistungen in der Erziehung:

Liebe – Vernunft - Geduld

Szczecin, den 30. - 31. Mai 2012

Das Wort „Mensch“ beinhaltet ein gewisses Erheben aufgrund des besonderen Platzes, den er unter verschiedenem Dasein annimmt. Er ist eine leiblich-geistige Integralganzheit und die Geistigkeit gibt ihm eben die Würde der Person. Sie kommt zum Ausdruck im verstandesmäßigen Erkennen, im freien Anstreben sowie Fähigkeit des Menschen zu erhebenden Gefühlen. Weitere „Größen“ der Betrachtung dieses besonderen Daseins können theoretisch getrennt und in Isolierung analysiert werden. In der Wirklichkeit bilden sie jedoch ein Ganzes, das den Menschen in seiner Lebensweise als eine individuelle, außergewöhnliche und einmalige Person bestimmt. Die Kraft, die auf die harmonische Verwirklichung dieser Größen zielenden Bemühungen vereinheitlicht, ist Moralleistung, anders: Tugend. Es ist die Qualität der Person und ihres Daseins von wesentlicher existentieller Bedeutung. Sie befähigt den Menschen, sich in der Übereinstimmung mit Anderen zu befinden, ohne eigene Integralität und Außergewöhnlichkeit in der Verwirklichung der Lebensberufung zu verlieren.

Die Erziehung ist solch eine Begegnung von Personen, die optimale Bedingungen zur schöpferischen Verwirklichung des Entfaltungsvermögens dieser Personen schafft.

An der Universität Szczecin treffen sich Vertreter verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen, um gemeinsam über die Erscheinung der Moralleistung nachzudenken. *Das Ziel der Konferenz im laufenden Studienjahr ist es, interdisziplinär Meinungen und Erfahrungen auszutauschen, die das Wesen und die Bedeutung der Moralleistung in der Erziehung betreffen, mit besonderer Berücksichtigung der Liebe, des Vernunft und der Geduld.* Zur Teilnahme an der Konferenz laden wir wissenschaftlich-didaktische Mitarbeiter, Vertretern der Pädagogik und der Nachbardisziplinen (u. a. Philosophen, Psychologen, Soziologen), auch Lehrer und Erzieher aus Organisationen und Institutionen, die erzieherisch tätig sind, sowie alle an der vorgeschlagenen Problematik Interessierten herzlich ein.

Wir schlagen folgende Themenbereiche vor:

- Aktualität von Moralleistungen: Zeigen dominierender Verstehenstendenzen ihres Wesens in verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen; theoretische und praktische Kontexte der Entfaltung von Moralleistungen; Moralleistung und Tugend
- Liebe als Moralleistung; Wesen, Bedeutung und pädagogische Implikationen; Liebe als Urgrund der Erziehung; Formen und Erscheinungen der Liebe in der Erziehung; Zusammenhang zwischen der Liebe und erziehungsprozessgestaltenden Faktoren; Erziehung zur Liebe, Erziehung in der Liebe; Liebe und Erziehungsaufgaben; Liebe als Wesen, Motivation und Begründung erzieherischer Tätigkeit
- Vernunft als Moralleistung: Wesen, Bedeutung und pädagogische Implikationen; Vernunft und das Gute in der Erziehung; Vernunft und Erziehungsziele und –maßnahmenwahl; Vernunft und Erziehungsfehler, Vernunft als praktische Klugheit
- Geduld als Moralleistung; Wesen, Bedeutung und pädagogische Implikationen; Geduld und Eigentümlichkeit erzieherischer Arbeit; Geduld und Entmutigung in der Erziehung; Geduld und Langdenken; Geduld und Kontinuität und Änderung in der Erziehung; Folgen der Geduld und der Ungeduld in der Erziehung

Wenn die vorgeschlagenen Probleme Ihren Interessen entsprechen, sind Sie eingeladen, sich anzuschließen und die Diskussion über Wesen und Bedeutung der erwähnten Moralleistungen in der Erziehung zu bereichern.

Terminplanung und Organisationsangelegenheiten:

- Die Anmeldung erfolgt elektronisch bis zum **25. März 2012** an die Adresse: **sprawmor@univ.szczecin.pl**

Die Anmeldekarte finden Sie in der Anlage.

- Texte der Referate bitte elektronisch an die obengenannte Adresse bis zum **25. März 2012** senden. Für die vorgetragenen Referate und Studienberichte sowie derer Druck wird keine Vergütung vorgesehen.

Verlagsnormen befinden sich in der Anlage.

- Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro und umfasst: Veröffentlichung einer rezensierten Monografie mit den Texten, die positiv rezensiert werden; Mittagsessen und feierliches Abendessen am ersten Tag; das Kaffeebüfett.
- Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte bis zum **25. März 2012** auf das Konto der Universität Szczecin.

Kontodaten::

- Name der Bank: ING BANK ŚLĄSKI S.A.
- Adresse der Bank: ul. 3-go Maja 30, 70-215 Szczecin
- BIC: INGBPLPW
- IBAN: PL 46 1050 1559 1000 0022 8790 4474
- Kontonummer: 46 1050 1559 1000 0022 8790 4474
- Beim Zahlungstitel bitte unbedingt die Unterkontonummer „0104“ angeben
- Die Gebühr umfasst nicht: Übernachtungskosten, Frühstücke und Reisekosten. Hinweise zur Übernachtungsmöglichkeiten werden den Teilnehmern in der Mitteilung Nr. 2 bekanntgegeben.
- Kontakt mit dem Sekretariat der Konferenz: sprawmor@univ.szczecin.pl

Wir laden nach Szczecin ein und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Dr. Iwona Jazukiewicz
Vorsitzende der Konferenz

Prof. US Dr. habil. Zdzisław Kroplewski
Dekan der Theologischen Fakultät
der Universität Szczecin

Mgr. Ewa Kwiatkowska
Sekretärin der Konferenz